

## Oberstufenschulhaus

Hüttenweg  
5037 Gipf-Oberfrick, Schweiz

### : ein Gegenüber aus dem Jahr 2003

von Christiane Gabler

Die Struktur des Schulwesens in der Schweiz ist in Bewegung. Demographischen Prognosen, die auch hier überproportional bewerteten Ergebnisse der „Pisa“-Studien und gesellschaftlich veränderte Bedürfnisse – beispielsweise nach Ganztagschulen oder Mittagstischangeboten – setzen Veränderungsprozesse in Gang. Im Rahmen der kantonalen Bildungshoheit werden neue Standards formuliert, aber auch landesweite Bestrebungen nach Vereinheitlichung des Bildungssystems sind erwartungsgemäß Gegenstand von politischen Diskussionen.

In vielen schweizerischen Gemeinden – so auch in dem ländlich geprägten Gebiet rund um Frick, einer kleinen Stadt in der Nordwestschweiz – gibt es Schulen mit nur wenigen Schülern. In der Oberstufe, der Altersgruppe der 13- bis 15-Jährigen, hat manches Dorf nur eine einzige Klasse. Die Niveauunterschiede in der Wissensvermittlung sind zum Teil sehr groß. Das vor einigen Jahren im Kanton Aargau lancierte Programm „Regos“ sieht eine Regionalisierung der Oberstufen vor. In zum Teil langwierigen Prozessen wurden Schulkreise gebildet und neue Schulhäuser gebaut.

Beim dargestellten Text handelt es sich um eine Kurzfassung

ARCHITEKTUR

**Liechti Graf Zumsteg**

BAUHERRSCHAFT

**Gemeinde Gipf-Oberfrick**

TRAGWERKSPLANUNG

**Heyer Kaufmann Partner**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

**David & von Arx**

FERTIGSTELLUNG

**2008**

SAMMLUNG

**Bauwelt**

PUBLIKATIONSdatum

**15. August 2008**



**Oberstufenschulhaus**

## DATENBLATT

Architektur: Liechti Graf Zumsteg (Peggy Liechti, Andreas Graf, Lukas Zumsteg)

Bauherrschaft: Gemeinde Gipf-Oberfrick

Tragwerksplanung: Heyer Kaufmann Partner

Landschaftsarchitektur: David & von Arx (Marlis David, Christoph von Arx)

ELT: R B Engineering, Brugg, CH

HLS: Gähler Partner, Ennetbaden, CH

Lichtplanung: Amstein Walthert, Zürich, CH

Visuelle Gestaltung: Anex Roth, Basel, CH

Akustik und Bauphysik: Bakus, Zürich, CH

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 2005

Planung: 2006

Ausführung: 2006 - 2008

Grundstücksfläche: 3.340 m<sup>2</sup>

Bruttogeschossfläche: 2.445 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 1.485 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 802 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 9.678 m<sup>3</sup>

Baukosten: 4,4 Mio EUR

## PUBLIKATIONEN

archithese, Swiss Performance 09, Hrsg. FSAI, niggli, Zürich 2009.

Bauwelt, Schulen im Wachstum, Bauverlag BV GmbH, Berlin 2008.